

# monats anzeiger

Museen und Ausstellungen  
in Nürnberg

GERMANISCHES  
NATIONAL  
MUSEUM

Herausgeber: G. Ulrich Großmann, Germanisches Nationalmuseum  
Redaktion: Tobias Springer, Sigrid Randa

Oktober 1996  
Nummer 187



Tag der Offenen Tür und Open House in English im Germanischen Nationalmuseum am 13. Oktober 1996



[3. Ex.]

# Ein Fest für Neugierige und Entdecker

Tag der Offenen Tür und Open House in English  
im Germanischen Nationalmuseum am 13. Oktober

Ungewöhnliches bietet das Germanische Nationalmuseum am Sonntag, den 13. Oktober. Im Rahmen des Tags der Offenen Tür, der gleichzeitig ein Programm für englischsprachiges Publikum beinhaltet, kann sich der Besucher zum Nulltarif auf eine Entdeckungsreise durch unbekannte Areale des Museums und durch die Historie begeben.

Während Neugierigen ein Blick in die tiefen Depots des Archivs gewährt wird, führt ein Rundgang durch die größte Bibliothek deutscher Kunst und Kultur hinauf bis in den Bücherturm, in dem die rund 500.000 Bände und 1.500 Zeitschriften lagern. Im Institut für Kunsttechnik und Konservierung, das nach seinem Umzug in den Erweiterungsbau nun auch räumlich das größte Restaurierungszentrum eines deutschen Museums bildet, erläutern die Restauratoren ihre Arbeitsweise und technische Ausstattung.

Besucher aller Altersgruppen können bei vielfältigen Aktionen selbst tätig werden und beim Bildhauern, Vergolden, Furnierschneiden und der Herstellung von Buntpapier bzw. dem Heften auf der Heftlade ihre Fingerfertigkeit erproben. Kinder ab 4 Jahren werden beim Malen viel Spaß haben. Als Baumeister kann sich fühlen, wer aus den 5.000 Teilen des Spezial-Baukastens des Kunstpädagogischen Zentrums ein gotisches Gewölbe zusam-

menfügt. Fleißige Detektive erkunden das Museum bei einem Suchspiel. Den Schlauesten von ihnen winken interessante Preise.

Weit zurück in die Geschichte führen die besonderen Gäste des Tags der offenen Tür: Die Gruppe »Ala II Flavia« um den Historiker Dr. Markus Junkelmann – benannt nach einer von 150 bis 260 n. Chr. in Aalen stationierten Reitereinheit – demonstriert Militärwesen und Alltagskultur der Römer mit original rekonstruierten Gegenständen. Hierfür wird im großen Klosterhof ein römisches Lager aufgeschlagen, wo auch Vorführungen hoch zu Roß stattfinden. Die Besucher werden in die experimentell archäologischen Darbietungen miteinbezogen und können im Anschluß daran, in der vor- und frühgeschichtlichen Sammlung des Museums angesichts originaler Objekte noch mehr über die römische Kultur erfahren.

Wissensdurstige setzen ihre Zeitreise im Mittelalter fort, wenn sie dem Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums bei einem Rundgang in den Dachstuhl der 600 Jahre alten Kartäuserkirche folgen. Nach einem weiteren Zeitsprung erreicht der Besucher das 19. und 20. Jahrhundert: romantische Zeichnungen von Johann Christoph Erhard, Bilder und Kunstobjekte des Expressionismus und der Sachlichkeit sowie die großformati-

gen Plastiken des Metallbildhauers Eberhard Fiebig laden zum Verweilen und Betrachten ein. Natürlich steht es dem Besucher oder der Besucherin an diesem Tag frei, sich nach eigenem Reiseplan durch die Zeit zu bewegen und das Interesse in anderen Bereichen deutscher Kunst und Kultur zu stillen. Alle Sammlungen sind an diesem Tag kostenlos geöffnet. Eine Orientierung und einen Einstieg bietet die Führung zum Kennenlernen des Museums.

Auch englischsprachige Besucher sind herzlich eingeladen. Der Tag der Offenen Tür ist gleichzeitig ein Open House, das für ausländische Gäste Führungen durch die frühe Geschichte Nürnbergs und zu den Schätzen des Germanischen Nationalmuseums bereithält. Übersetzer stehen bereit, um die englischsprachigen Teilnehmer auf ihren Entdeckungsreisen zu den Römern, durch Archiv, Bibliothek, Restaurierungswerkstätten und bei der Besichtigung des Dachstuhls der Kartäuserkirche oder der Sammlung Expressionismus und Sachlichkeit zu begleiten und die praktischen Aktionen zu erläutern.

Das Museum öffnet in der Zeit von 10-17 Uhr seine Pforten. An einem Teil der Führungen und Aktionen kann nur eine begrenzte Personenzahl teilnehmen. Kostenlose Teilnehmerkarten werden ab 10 Uhr für die Vormittagsaktivitä-

ten und ab 13 Uhr für die Veranstaltungen am Nachmittag an der Eintrittskasse ausgegeben.

Nähere Informationen zum Tag der Offenen Tür erhalten Sie über das Referat für Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0911) 1331-116.

Zum Open House in English bietet das Kunstpädagogische Zentrum, Abteilung Erwachsenenbildung (KPZ II), Tel. (0911) 1331-237/238 eine Information in englischer Sprache.

Ein Informationsblatt mit Zeitplan können Sie beim Kunstpädagogischen Zentrum, Abteilung Schulen (KPZ I), Tel. 0911/1331-241 anfordern.

*Sigrid Randa*

